Amtsblatt
der
Königlichen Regierung zu Düsseldorf.

Stück 24. **Jahrgang 1898.**

Inhalt der Gesetzsammlung.

732. 820. Das zu Berlin am 10. Juni 1898 ausgegebene 16. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 9996. Verordnung, betreffend die Tagegelder und Reisekosten für die Landgendarmerie. Vom 11. Mai 1898.

Nr. 9997. Verfügung des Justizministers wegen Aufhebung des Hypothekenamts zu Geilenkirchen. Vom 28. Mai 1898.

Nr. 9998. Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil des Bezirks des Amtsgerichts Frankfurt a. M. Vom 6. Juni 1898.

Verordnungen u. Bekanntmachungen der Central-Behörden.

733. 810. Nach einer Bekanntmachung der französischen Postverwaltung bietet sich zur Zeit auch für die französischen Postdampfer, welche bisher allein eine Verbindung mit Cuba unterhielten, keine Möglichkeit mehr, Briefsendungen nach Cuba zu befördern. Die französische Postverwaltung wird daher die ihr zugehenden Sendungen nach Cuba so lange zurückhalten, bis die Umstände die Weiterbeförderung gestatten.

Berlin, W., den 9. Juni 1898.

Reichs-Postamt, I. Abtheilung. Kraetke.

734. 809. **Bekanntmachung**

wegen Ausreichung der Zinsscheine Reihe V zu den Schuldverschreibungen der Preußischen konsolidirten $3^1/_2$ vormals $4^0/_0$igen Staatsanleihe von 1876 bis 1879.

Die Zinsscheine Reihe V Nr. 1 bis 20 zu den Schuldverschreibungen der Preußischen konsolidirten $3^1/_2$ vormals $4^0/_0$igen Saatsanleihe von 1876 bis 1879 über die Zinsen für die Zeit vom 1. Juli 1898 bis 30. Juni 1908 nebst den Anweisungen zur Abhebung der folgenden Reihe werden vom 7. Juni 1898 ab von der Kontrolle der Staatspapiere hierselbst, Oranienstraße 92/94 unten links, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jedes Monats, ausgereicht werden.

Die Zinsscheine können bei der Kontrolle selbst in Empfang genommen oder durch die Regierungs-Hauptkassen, sowie in Frankfurt a/M. durch die Kreiskasse bezogen werden.

Wer die Empfangnahme bei der Kontrolle selbst wünscht, hat derselben persönlich oder durch einen Beauftragten die zur Abhebung der neuen Reihe berechtigenden Zinsscheinanweisungen mit einem Verzeichnisse zu übergeben, zu welchem Formulare ebenda und in Hamburg bei dem Kaiserlichen Postamte Nr. 1 unentgeltlich zu haben sind. Genügt dem Einreicher eine numerirte Marke als Empfangsbescheinigung, so ist das Verzeichniß einfach, wünscht er eine ausdrückliche Bescheinigung, so ist es doppelt vorzulegen. Im letzteren Falle erhalten die Einreicher das eine Exemplar, mit einer Empfangsbescheinigung versehen, sofort zurück. Die Marke oder Empfangsbescheinigung ist bei der Ausreichung der neuen Zinsscheine zurückzugeben.

In Schriftwechsel kann die Kontrolle der Staatspapiere sich mit den Inhabern der Zinsscheinanweisungen nicht einlassen.

Wer die Zinsscheine durch eine der oben genannten Provinzialkassen beziehen will, hat derselben die Anweisungen mit einem doppelten Verzeichniß einzureichen. Das eine Verzeichniß wird, mit einer Empfangsbescheinigung versehen, sogleich zurückgegeben und ist bei Aushändigung der Zinsscheine wieder abzuliefern. Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den gedachten Provinzialkassen und den von den Königlichen Regierungen in den Amtsblättern zu bezeichnenden sonstigen Kassen unentgeltlich zu haben.

Der Einreichung der Schuldverschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinsscheine nur dann, wenn die Zinsscheinanweisungen abhanden gekommen sind; in diesem Falle sind die Schuldverschreibungen an die Kontrolle der Staatspapiere oder an eine der genannten Provinzialkassen mittels besonderer Eingabe einzureichen.

Berlin, den 23. Mai 1898. I. 980.

Hauptverwaltung der Staatsschulden:
von Hoffmann.

Verordnungen u. Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

735. 814. **Bekanntmachung**

für die Rheinschifffahrt.

Die Schifffahrttreibenden werden benachrichtigt, daß beim Bau der festen Brücke über den Rhein bei Düsseldorf nunmehr die bisher von der Thalschifffahrt benutzte rechtsseitige Oeffnung bis auf Weiteres für Schleppzüge gänzlich gesperrt werden muß. Die gesammte Berg- und Thalschifffahrt sowie die Floßfahrt, ausgenommen einzeln zu Berg kommende Dampfer, haben den Weg

Ausgegeben zu Düsseldorf am 18. Juni 1898.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

durch die Brückenöffnung vor dem linken Ufer zu nehmen.

Unter Aufhebung der Bestimmungen meiner Bekanntmachung vom 24. Februar 1898 ordne ich auf Grund von §. 4 Ziffer 8 der Rheinschifffahrts-Polizeiordnung für die Dauer der Sperrung nunmehr im Einzelnen Folgendes an:

1. Jedes ohne Dampfkraft zu Thal treibende Schiff hat sich von einem der Schleppdampfer der Brückenbaugesellschaft, die vor dem rechten Ufer oberhalb des städtischen Hafens aufgestellt sind, durch die Schiffbrücke und die Brückenbaustelle schleppen zu lassen. Ist ein solcher Dampfer ausnahmsweise nicht zur Stelle, so haben die Schiffe vor der bezeichneten Stelle so lange beizulegen, bis ein Schleppdampfer herbeikommt.
2. Die zu Thal kommenden Schleppzüge dürfen durch die Schiffbrücke und die feste Brücke nur mit einer Anhangslänge von höchstens zwei eng mit einander verkuppelten Schiffen fahren. Etwa weitere mitgeführte Anhangschiffe müssen vor dem rechten Ufer oberhalb des städtischen Hafens, Stromstation 240,5 bis 241,0 abgeworfen werden und sind durch die Schleppboote der Brückenbaugesellschaft in derselben Weise, wie vor angegeben, durch die beiden Brücken zu schleppen.

   Falls der Schleppzugdampfer zur gesicherten Durchführung des von ihm geführten Schleppzugtheiles durch die Brückenbaustelle nicht genügend stark ist, so hat er auch für diesen Theil ein Schleppboot der Brückenbaugesellschaft anzunehmen.
3. Jedes Floß muß für das Passiren der Brückenbaustelle vorn mit einem Schleppboot und hinten mit einem Bugsirboot versehen sein. Falls das Floß kein eigenes bezw. kein zur gesicherten Durchfahrt durch die Brückenbaustelle genügend starkes Schleppboot besitzt, so hat es ein von der Brückenbaugesellschaft zu stellendes Schleppboot anzunehmen. Das Bugsirboot wird in jedem Falle von der Brückenbaugesellschaft gestellt. Die Annahme hat auf der Stromstrecke von der Mündung des Erftkanals bis oberhalb des Düsseldorfer Hafens zu erfolgen.
4. Um das Fahrwasser für zu Thal kommende Schleppzüge und Flöße freizuhalten, dürfen die zu Berg fahrenden Schiffe und Schleppzüge in das Fahrwasser der linksseitigen Brückenöffnung nicht einfahren, solange über der Mitte des Fahrwassers vom eisernen Ueberbau der Oeffnung eine blau-weiße Flagge ausgehängt ist. In diesem Falle dürfen sich die Schiffe und Schleppzüge der festen Brücke nur bis auf 500 m nähern. Die Entfernung ist durch einen an einem Mast auf dem linken Ufer aufgestellten Korb bezeichnet.
5. Einzeln zu Berg kommenden Dampfern steht es frei, den Weg durch die im Montagegerüst des rechtsseitigen Bogens freigelassene Oeffnung zu nehmen. Diese Oeffnung wird bei Tage durch eine rothe und weiße Scheibe zu beiden Seiten der Durchfahrt und bei Nacht durch je zwei übereinander angebrachte hellleuchtende weiße Laternen auf beiden Seiten sowie durch eine rothe Laterne über der Mitte der Durchfahrt nach der Anfahrtsseite hin kenntlich gemacht.
6. Dampfschiffe mit oder ohne Anhang dürfen, soweit nicht die volle Maschinenkraft zur sicheren Steuerung erforderlich ist, die Brückenöffnung nur mit verminderter Kraft durchfahren.
7. Ruder- und Segelbooten, Fliegern, Benzin-Motoren und ähnlichen Fahrzeugen, welche von gewerbmäßigen Vermittlern vermiethet oder verliehen sind, ist das Befahren der Stromstrecke von 20 m unterhalb der Mündung des Petroleumshafens bis 300 m unterhalb der festen Brücke, Stromstation 241,62 bis 243,15 bis auf Weiteres verboten.

Zuwiderhandlungen werden bestraft gemäß §. 44 der Rheinschifffahrts-Polizeiordnung.

Die Anordnungen meiner Bekanntmachung vom 10. Juli v. Js. bleiben in Kraft.

Coblenz, den 11. Juni 1898.

Der Ober-Präsident der Rheinprovinz: Nasse.

736. 806. Zur Ermittelung, ob die Mehrheit der betheiligten Gewerbetreibenden den Anträgen auf Errichtung einer Zwangsinnung 1. für das Metzger-Handwerk, 2. für das Schneider- und Hutmacher-Handwerk, 3. für das Schuhmacher-, Sattler-, Polsterer-, Seiler- und Gerber-Handwerk, 4. für das Barbier- u. Friseur-Handwerk in dem Bezirk der Stadt- und Landbürgermeisterei Dülken zustimmt, habe ich den Herrn Landrath des Kreises Kempen zum Kommissar bestellt.

Düsseldorf, den 10. Juni 1898. I. F. 5201.

Der Regierungs-Präsident. J. V.: Schreiber.

737. 807. Das für die Kreise Remscheid und Lennep mit dem Sitze in Remscheid errichtete Nahrungsmittel-Untersuchungsamt wird hiermit von mir als eine öffentliche Anstalt im Sinne des §. 17 des Reichsgesetzes vom 14. Mai 1879 (R. G. Bl. S. 145) anerkannt.

Düsseldorf, den 6. Juni 1898. I. J. 2650.

Der Regierungs-Präsident. J. V.: Schreiber.

738. 808. Den Erwerbern von Domänen-Grundstücken, sowie denjenigen früheren Leistungspflichtigen, die Domänenabgaben, einschließlich Amortisationsrenten abgelöst haben, wird hierdurch bekannt gegeben, daß die von der Königlichen Hauptverwaltung der Staatsschulden vorschriftsmäßig bescheinigten Quittungen unserer Hauptkasse über die im 2. Halbjahre 1897/98 eingezahlten Domänen-Veräußerungs- und Ablösungsgelder den betreffenden Kreiskassen zur Aushändigung zugestellt worden sind.

Düsseldorf, den 7. Juni 1898. III. C. 170.

Königliche Regierung, Abtheilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten: Michaelis.

739. 817. Die dem Auswanderungs-Agenten Ernst Krause zu Düsseldorf auf Grund des Gesetzes, betreffend die Beförderung von Auswanderern vom 7. Mai 1853 ertheilte Konzession ist nach §. 50 des Reichsgesetzes über das Auswanderungswesen vom 9. Juni 1897 erloschen.

Ich bringe dies auf Grund des §. 14 des Reglements vom 6. September 1853, betreffend die Geschäftsführung der zur Beförderung von Auswanderern kon-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

zessionirten Personen und die von denselben zu bestellenden Kautionen (A.-Bl. S. 589) mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniß, das etwaige aus dem Geschäftsbetriebe des Genannten als Auswanderungsagent herzuleitende Ansprüche an die bestellte Kaution binnen einer Frist von 12 Monaten bei mir angemeldet werden müssen.

Düsseldorf, den 10. Juni 1898. I. F. 5150.

Der Regierungs-Präsident. J. V.: Schreiber.

740. 819. Des Königs Majestät haben dem Verbande der oberbadischen Zuchtgenossenschaften mittelst Allerhöchster Ordre vom 25. v. Mts. die Erlaubniß zu ertheilen geruht, zu der öffentlichen Ausspielung von Zuchtvieh, die bei Gelegenheit des am 20. September d. Js. in Radolfzell stattfindenden Zentralzuchtviehmarktes mit Genehmigung der Großherzoglich Badischen Regierung veranstaltet werden soll, auch in der Rheinprovinz zu vertreiben.

Es sollen 30000 Loose zu je 1 Mark ausgegeben und 60 Gewinne im Gesammtwerthe von 19000 Mark ausgesetzt werden.

Ich weise die Ortsbehörden an, den Vertrieb der Loose nicht zu beanstanden.

Düsseldorf, den 14. Juni 1898. I. C. 5315.

Der Regierungs-Präsident. J. V.: Schreiber.

741. 828. Der Banquier August Du Bois, Mitinhaber der Bankfirma Johann Mertens zu Frankfurt a/M., ist an Stelle des am 10. Dezember v. Js. zurückgetretenen und inzwischen verstorbenen bisherigen Konsuls von Frisching, zum Schweizerischen Konsul für die Preußischen Provinzen Hessen-Nassau und Rheinprovinz, sowie das Großherzogthum Hessen, mit dem Amtssitze in Frankfurt a/M. ernannt und zufolge Erlasses des Herrn Ministers der auswärtigen Angelegenheiten vom 25. d. Mts. — II. 12747/30601 — in dieser Amtseigenschaft anerkannt und zugelassen worden.

Düsseldorf den 14. Juni 1898. I. C. 5244.

Der Regierungs-Präsident. J. V.: Schreiber.

742. 830. **Uebersicht ansteckender Krankheiten.**

Regierungsbezirk Düsseldorf. Jahrgang 1898. 23. Jahreswoche vom 5./6. bis 11./6. 1898.

Kreis.	Cholera.		Pocken.		Darm-Typhus.		Fleck-Typhus.		Genickstarre.		Masern.		Scharlach.		Diphtherie.		Kindbettfieber.	
	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.
Barmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	—	—
Cleve	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	—	—
Crefeld (Land)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do. (Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	4	2	—	—
Düsseldorf (Land)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	3	—	3	—	—	—
Düsseldorf (Stadt)	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—	6	—	1	—
Duisburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—
Elberfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	2	1	—	—
Essen (Land)	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	30	1	4	—	5	—	—	—
do. (Stadt)	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	1	2	1	—	—
Geldern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Gladbach (Land)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	1	6	1	—	—
Gladbach (Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—		—
Grevenbroich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—
Kempen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	2	—	1	1	—	—
Lennep	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—
Mettmann	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	7	2	3	—	—	—
Moers	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—
Mülheim	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	12	3	2	—	2	—	—	—
Neuß	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	12	1	1	—	1	—	—	—
Rees	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	1	—	—
Remscheid	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	1	3	—	5	—	—	—
Ruhrort	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	—	1	—	1	—	—	—
Solingen (Land)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
do. (Stadt)	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	—	—	—	—	6	1	—	—	3	—	164	7	40	4	58	10	1	—

Vorstehende Uebersicht wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Düsseldorf, den 16. Juni 1898. Der Regierungs-Präsident. J. V.: Schreiber.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nachweisung der Konsumtibilien-Durchschnittspreise im Regierungsbezirk Düsseldorf pro Monat Mai 1898.

Nrn.	1. Namen der Notirungsorte.	2. Weizen gut M. P.	2. Weizen mittel M. P.	2. Weizen gering M. P.	3. Roggen gut M. P.	3. Roggen mittel M. P.	3. Roggen gering M. P.	4. Gerste gut M. P.	4. Gerste mittel M. P.	4. Gerste gering M. P.	5. Hafer gut M. P.	5. Hafer mittel M. P.	5. Hafer gering M. P.	6. Uebersicht der zu Markte gebrachten Mengen nach Gewichtsmengen von 100 Kilogr.: Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
		Es kosten 100 Kilogramm															
1	Barmen	26 80	26 30	26 35	18 45	17 90	17 25	13 80	13 38	13 13	19 50 (20 —)	18 50	17 75	—	—	—	—
2	Benrath	23 —	22 50	22 —	17 —	16 50	16 —	—	—	—	16 — (17 33)	15 75	15 50	—	—	—	—
3	Cleve	25 37	25 17	24 95	18 36	17 97	17 68	—	—	—	18 50 (19 43)	18 06	17 56	—	—	—	—
4	Düsseldorf	— —	26 20	25 63	— —	18 16	17 73	— —	25 88	15 50	— —	18 63	18 50	—	—	—	—
	ausländisch	26 93	— —	— —	19 30	— —	— —	25 88	— —	— —	19 13 (20 09)	—	—				
5	Duisburg	— —	26 03	— —	— —	18 58	— —	21 —	17 50	14 25	— —	18 38	— —	—	—	—	—
	ausländisch	— —	26 35	— —	— —	18 52	— —	—	—	—	— —	18 20 (19 32)	— —				
6	Elberfeld	— —	— —	27 25	— —	— —	18 25	14 50	23 —	—	—	—	16 88	—	—	—	—
	ausländisch	28 50	27 75	— —	19 25	18 75	—	—	—	14 25	18 75 (19 65)	17 75	—				
7	Essen	25 58	25 08	24 58	17 98	17 48	16 98	21 88	21 38	20 88	17 88	17 38	16 88	950	900	800	900
	ausländisch	26 48	25 98	25 48	19 18	18 68	18 18	14 78	14 28	13 78	18 88 (19 83)	18 38	17 88				
8	Geldern	25 —	24 73	24 45	17 96	17 65	17 33	13 50	13 17	12 84	18 38 (19 30)	17 88	17 38	—	—	—	—
	ausländisch	—	—	—	19 —	18 50	18 —	—	—	—	—	—	—				
9	Gladbach	25 46	24 86	23 96	17 85	17 55	17 05	15 89	14 89	13 89	17 69 (18 72)	17 34	14 84	—	—	—	—
10	Goch	25 —	24 72	24 44	16 56	16 25	15 94	—	—	—	18 —	17 75	17 50	—	—	—	—
11	Graefrath	25 —	—	—	18 50	—	—	16 —	—	—	19 —	—	—	—	—	—	—
12	Kempen	25 44	24 94	—	17 67	17 17	—	—	—	—	18 — (18 90)	17 50	17 —	—	—	—	—
13	Krefeld	25 56	24 56	—	18 01	17 01	—	13 83	13 21	—	18 11 (19 02)	17 11	—	—	—	—	—
14	Lennep	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17 25	—	—	—	—	—	116
	ausländisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19 50	—	—				
15	Mülheim a. d. R.	30 —	28 —	27 —	18 —	16 50	16 —	16 25	16 —	15 75	20 25	20 —	19 50	—	—	—	—
16	Moers	25 53	—	—	—	—	—	—	—	—	17 70	—	—	1100	350	—	290
	ausländisch	—	—	—	17 —	—	—	—	—	—	19 11	—	—				
17	Neuß	25 31	24 76	24 26	17 61	17 11	—	—	—	—	17 43 (18 30)	—	—	5650	3924	—	418
18	Solingen	27 —	—	25 75	19 —	—	17 50	20 —	—	16 —	—	—	—	—	—	—	—
	ausländisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19 — (19 95)	—	18 —				
19	Werden	25 88	25 38	24 88	18 13	17 63	17 13	19 25	18 75	18 25	18 25 (19 47)	17 75	17 25	—	—	—	—
20	Wesel	24 06	23 56	23 06	17 87	17 37	16 87	14 —	13 75	13 50	17 87 (18 76)	17 37	16 87	—	—	—	—
21	Xanten	24 93	24 68	24 42	17 81	17 85	17 50	15 —	15 —	15 —	17 88	17 62	17 37	—	—	—	—

Nrn.	7. Hülsenfrüchte: Erbsen M. P.	Bohnen M. P.	Linsen M. P.	8. Eßkartoffeln M. P.	9. Stroh a. Richt- M. P.	9. Stroh b. Krumm- M. P.	10. Heu M. P.	11. Fleisch: Rind im Großhandel M. P.	Rind im Kleinhandel vond. Keule M. P.	Rind Bauchfleisch M. P.	Schweine M. P.	Kalb M. P.	Hammel M. P.	Speck (ger.) M. P.	12. Eßbutter M. P.	13. Eier 60 Stück M. P.	14. Mehl: Weizen Pf.	Roggen Pf.	15. Graupen Pf.	Grütze Pf.	16. Buchweizengrütze Pf.	17. Hafergrütze Pf.	18. Hirse Pf.	19. Reis (Java) mittlere Pf.	20. Kaffee: Java, mittl., in gebr. Bohnen M. P.	Inländ. (gelb) in gebr. Bohnen M. P.	21. Speisesalz Pf.	22. Schweineschmalz M. P.
	Es kosten 100 Kilogramm								Es kostet 1 Kilogramm								Es kostet 1 Kilogramm											
1	27 —	30 —	35 —	8 50	5 88 (4 30)	4 25	7 25 (7 83)	— —	1 50	1 10	1 60	1 40	1 40	1 60	2 20	3 30	37	35	29	32	26	36	40	45	2 20	2 75	20	1 40
2	23 —	24 —	45 —	6 —	4 — (4 30)	3 50	6 50 (6 83)	110 —	1 30	1 30	1 40	1 30	1 40	1 60	2 60	4 80	28	26	—	—	—	—	—	35	2 50	3 80	20	1 60
3	29 —	35 —	64 —	7 —	5 75 (5 30)	— —	8 — (8 40)	115 —	1 32	1 15	1 45	1 45	1 40	1 55	1 90	3 30	35	31	46	52	55	63	57	45	2 40	2 80	20	1 40
4	22 50	22 50	41 —	7 50	5 05 (5 88)	2 80	6 35 (6 62)	115 —	1 40	1 15	1 65	1 40	1 31	1 55	2 30	3 90	41	36	44	45	40	46	40	42	2 25	3 30	17	1 55
5	23 —	22 50	38 —	7 53	5 — (5 38)	4 —	6 25 (7 88)	120 —	1 30	1 15	1 50	1 30	1 30	1 50	2 30	3 47	36	30	35	30	29	51	32	43	2 —	2 50	18	1 60
6	22 75	22 50	37 —	6 60	7 25 (6 60)	5 40	9 55 (10 71)	110 —	1 40	1 05	1 55	1 35	1 30	1 35	2 45	2 61	40	32	28	24	—	48	40	46	2 40	3 60	20	1 35
7	23 —	21 60	40 —	7 45	6 25 (6 63)	5 63	8 13 (8 40)	120 —	1 35	1 15	1 35	1 35	1 35	1 55	2 30	3 50	38	27	36	38	39	44	43	38	2 30	3 13	19	1 70
8	27 —	29 —	56 —	5 —	5 — (5 98)	4 60	6 — (8 08)	104 —	1 30	1 10	1 50	1 30	1 30	1 75	1 95	2 85	39	34	38	—	—	—	—	30	1 10	1 45	20	1 60
9	21 —	22 —	45 —	6 78	4 03 (4 23)	3 63	7 10 (7 46)	115 —	1 25	1 06	1 55	1 35	1 35	1 55	2 05	3 30	38	33	35	—	27	45	53	36	2 —	2 60	16	1 45
10	24 —	26 —	— —	5 —	5 —	4 —	6 —	— —	1 20	1 10	1 30	1 40	1 40	1 60	1 86	3 06	36	36	37	—	36	—	—	45	2 60	2 90	20	1 60
11	22 —	22 —	32 —	8 50	6 —	— —	8 50	— —	1 30	1 20	1 60	1 40	1 25	1 60	2 40	2 25	34	36	45	38	34	34	—	40	3 60	3 20	20	1 60
12	26 —	28 —	50 —	6 —	4 80 (5 04)	3 80	6 — (8 30)	— —	1 30	1 20	1 60	1 35	— —	1 40	1 78	3 60	38	—	26	—	—	36	—	40	2 60	3 20	20	1 40
13	22 —	23 —	51 —	6 40	4 33 (4 55)	3 83	7 75 (8 40)	112 —	1 30	1 10	1 45	1 30	— —	1 55	2 05	3 62	40	36	41	58	60	44	54	55	2 55	3 60	20	1 50
14	26 —	27 —	45 —	9 —	6 —	5 50	7 50	122 50	1 40	1 20	1 50	1 40	1 40	1 60	2 40	3 90	42	40	40	40	—	50	50	55	2 80	3 60	20	1 60
15	—	—	—	7 94	—	—	—	— —	1 35	1 29	1 35	1 35	1 35	1 60	2 20	3 50	35	30	38	50	30	50	45	37	2 40	2 90	18	1 40
16	—	—	—	5 50	4 50 (4 30)	—	6 — (7 89)	— —	1 30	— —	1 40	1 40	— —	1 40	2 —	3 75	39	—	47	—	—	65	70	65	2 70	3 20	20	1 40
17	21 50	25 —	40 —	5 80	3 91 (4 34)	— —	6 — (7 35)	120 —	1 35	1 15	1 50	1 40	1 15	1 50	2 13	3 98	42	—	34	35	35	44	50	39	2 90	3 30	20	1 45
18	23 —	24 —	45 —	8 —	5 50 (6 75)	5 —	9 — (9 45)	115 —	1 35	1 15	1 60	1 25	1 25	1 60	2 40	3 97	42	38	40	50	—	50	—	45	2 80	3 80	20	1 60
19	28 —	30 —	60 —	5 50	3 75 (4 30)	3 25	7 50 (8 40)	120 —	1 30	1 25	1 65	1 30	1 30	1 70	2 50	4 50	36	29	35	31	—	45	44	37	1 90	2 70	19	1 50
20	28 —	32 —	55 —	6 62	5 20 (5 67)	— —	6 67 (7 35)	120 —	1 50	1 25	1 50	1 55	1 35	1 70	1 87	3 28	44	37	46	56	40	50	40	53	2 15	2 70	20	1 60
21	24 —	28 —	— —	5 —	4 80	4 —	8 —	— —	1 30	1 30	1 30	1 20	1 20	1 60	1 75	3 —	40	24	24	50	—	—	—	30	2 40	2 80	20	1 60

Anmerkung I. Die Vergütung für die an Truppen verabreichte Fourage erfolgt gemäß Artikel II §. 6 des Gesetzes vom 21. Juni 1887 (R.-G.-Bl. S. 245) mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert nach dem Durchschnitt der höchsten Tagespreise des Kalendermonats, welcher der Lieferung vorausgegangen ist. Bei Feststellung des Durchschnittspreises werden die Preise des Hauptmarktortes desjenigen Lieferungsverbandes zu Grunde gelegt, zu welchem die betheiligte Gemeinde gehört. Als Hauptmarktorte im Regierungsbezirk Düsseldorf gelten: Barmen für die Kreise Barmen, Lennep und Remscheid, Cleve für den Kreis Cleve, Krefeld für die Kreise Krefeld Stadt und Land, Düsseldorf für den Stadtkreis Düsseldorf, Benrath für den Landkreis Düsseldorf, Duisburg für die Kreise Duisburg, Mülheim a. d. Ruhr und Ruhrort, Elberfeld für Kreise Elberfeld und Mettmann, Essen für den Stadtkreis Essen, Werden für den Landkreis Essen, Geldern für den Kreis Geldern, M.-Gladbach für die Kreise M.-Gladbach Stadt und Land, Kempen für den Kreis Kempen, Moers für den Kreis Moers, Neuß für die Kreise Neuß und Grevenbroich, Wesel für den Kreis Rees, Solingen für den Stadt- und Landkreis Solingen.

Die als höchste Tagespreise im Monat Mai 1898 festgestellten Beträge — einschließlich des Aufschlages von fünf vom Hundert — sind bei den betreffenden Hauptmarktorten in Spalte 5, 9 a und 10 in kleinen Zahlen unter der Linie ersichtlich gemacht.

Anmerkung II. In Wesel kostete im Monat Mai 1898 1 Liter Essig 20 Pf., 1 Kgr. Nierenfett 1 Mark.

Anmerkung III. Die in Spalte 7 und 8 fettgedruckten Preise sind Großhandelspreise.

Düsseldorf, den 14. Juni 1898. I. G. 1290. Der Regierungs-Präsident. J. V.: Schreiber.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

744. 821. In Abänderung der Bekanntmachung vom 16. August 1892 (Amtblatt Seite 534) setze ich auf Grund des §. 8 des Krankenversicherungsgesetzes in der Fassung der Novelle vom 10. April 1892 (R.-G.-B. S. 379) und der Nr. 6 der Anweisung vom 10. Juli 1892 (Sonderbeilage zu Stück 30 des Amtsblatts für 1892) den ortsüblichen Tagelohn gewöhnlicher Tagearbeiter im Landkreise Essen, wie folgt, fest:

1. für männliche Personen über 16 Jahren auf 2,40 Mark,
2. für weibliche Personen über 16 Jahren auf 1,50 Mark,
3. für männliche Personen unter 16 Jahren auf 1,20 Mark und
4. für weibliche Personen unter 16 Jahren auf 0,80 Mark.

Vorstehende Sätze bilden vom Sonntag den 18. Dezember 1898 ab den Maßstab, nach dem

a) bei der Gemeindekrankenversicherung (§. 4 des Gesetzes) das Krankengeld (§. 6) und die Versicherungsbeiträge (§. 9) und

b) bei den eingeschriebenen und sonstigen Hülfskassen ohne Beitrittszwang (§. 75), wenn deren Mitglieder von der Gemeinde-Krankenversicherung und von der Verpflichtung einer nach Maßgabe der Vorschriften des Gesetzes errichteten Krankenkasse mit Ausnahme der Knappschaftskassen beizutreten, befreit sein sollen, das Krankengeld den in dem Landkreise Essen beschäftigten Personen zu gewähren ist.

Zugleich setze ich in Abänderung der Amtsblatt-Bekanntmachung vom 19. Mai 1888 (Amtsblatt Seite 230) für den Landkreis Essen den durchschnittlichen Jahresarbeitsverdienst der land- und forstwirthschaftlichen Arbeiter vom 1. Juli 1898 ab, wie folgt, fest:

1. für erwachsene männliche Arbeiter auf 720 Mark,
2. für erwachsene weibliche Arbeiter auf 450 Mark,
3. für jugendliche männliche Arbeiter auf 360 Mark und
4. für jugendliche weibliche Arbeiter auf 240 Mark.

Dieser Jahresarbeitsverdienst bildet den Maßstab für die Berechnung der Rente, die ein durch einen Unfall erwerbsunfähig gewordener Arbeiter vom Beginn der 14. Woche nach Eintritt der Verletzung erhält (§. 6 des Reichsgesetzes vom 5. Mai 1886) sowie für die Berechnung der Beiträge der Genossenschaftsmitglieder (§. 80 a. a. O.).

Düsseldorf, den 11. Juni 1898. I. F. 4619.

Der Regierungs-Präsident. J. V.: Schreiber.

745. 825. Zur Ermittelung, ob die Mehrheit der betheiligten Gewerbetreibenden den Anträgen auf Errichtung einer Zwangsinnung

1. für das Metzgerhandwerk in den Gemeindebezirken Kempen, Oedt, Vorst, St. Toenis und St. Hubert,
2. für das Schmiede-, Schlosser-, Kupferschmiede-, Klempner- und Goldschmiede-Handwerk in den Gemeindebezirken Kempen, Schmalbroich, St. Hubert und den Ortschaften St. Peter und Mühlhausen,
3. für das Anstreicher-, Sattler- und Polsterer-Handwerk

in den Gemeindenbezirken Kempen und Schmalbroich zustimmt, habe ich den Herrn Landrath des Kreises Kempen zum Kommissar bestellt.

Düsseldorf, den 13. Juni 1898. I. F. 5397.

Der Regierungs-Präsident. J. V.: Schreiber.

746. 826. Zur Ermittelung, ob die Mehrheit der betheiligten Gewerbetreibenden dem Antrage auf Errichtung einer Zwangsinnung für das Schmiede-, Schlosser- und Klempner-Handwerk im Bezirk der Bürgermeisterei Nieukerk zustimmt, habe ich den Herrn Landrath des Kreises Geldern zum Kommissar bestellt.

Düsseldorf, den 13. Juni 1898. I. F. 5398.

Der Regierungs-Präsident. J. V.: Schreiber.

747. 827. Zur Ermittelung, ob die Mehrheit der betheiligten Gewerbetreibenden dem Antrage auf Errichtung einer Zwangsinnung für das Bäcker-Handwerk im Bezirk der Bürgermeisterei Nieukerk zustimmt, habe ich den Herrn Landrath des Kreises Geldern zum Kommissar ernannt.

Düsseldorf, den 13. Juni 1898. I. F. 5399.

Der Regierungs-Präsident. J. V.: Schreiber.

748. 818. Der Herr Ober-Präsident hat dem Vorstand des Christlichen Zeitschriften-Vereins in Berlin S. W. Alte Jakobstraße 129 die Erlaubniß ertheilt, die Loose der Seitens des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Brandenburg unter dem 25. Mai d. J. zu Gunsten des Vereins für die Provinz Brandenburg und die Stadt Berlin genehmigten öffentlichen Ausspielung auch in der Rheinprovinz abzusetzen.

Ich weise die Ortsbehörden an, den Vertrieb der Loose nicht zu beanstanden.

Düsseldorf, den 14. Juni 1898. I. C. 5241.

Der Regierungs-Präsident. J. V.: Schreiber.

749. 829. Des Königs Majestät haben, wie ich gemäß §. 10 Absatz 2 der Gemeindeordnung zur öffentlichen Kenntniß bringe, durch Allerhöchsten Erlaß vom 23. Mai d. Js. auf Grund des §. 6 der Gemeindeordnung zu genehmigen geruht, daß von der Gemeinde Gustorf im Kreise Grevenbroich der auf der Uebersichtskarte des vereideten Landmessers Reiff zu Grevenbroich vom 1. Mai 1897 von der grünen Linie a b c d e f g h i k l m n o p q eingeschlossene, 20 ha 83 a 68 qm große Gebietstheil und von der Gemeinde Elsen in demselben Kreise der auf der genannten Karte von der gelben Linie A B C D E F G H I K L M N O P Q R eingeschlossene 56 ha 19 a 47 qm große Gebietstheil abgetrennt und mit der Gemeinde Stadt Grevenbroich vereinigt werden. Diese Veränderung tritt mit dem **1. Juli d. Js. in Kraft.** Die erwähnte Uebersichtskarte wird auf dem Bürgermeisteramte zu Grevenbroich zur Einsicht offen gelegt werden.

Düsseldorf, den 15. Juni 1898. I. D. 4008.

Der Regierungs-Präsident: Frhr. v. Rheinbaben.

Verordnungen u. Bekanntmachungen anderer Behörden 2c.

750. 805. Im zweiten Halbjahre 1898 werden in Hilden im Gerichtslokale daselbst Benratherstraße Ge-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

richtstage abgehalten: am Freitag den 8. Juli, am Freitag den 5. August, am Freitag den 16. September, am Freitag den 7. und 21. Oktober, am Freitag den 4. und 18. November, am Freitag den 2. und 16. Dezember, beginnend Vormittags 9 Uhr.

Gerresheim, den 8. Juni 1898. I. Gen. II. 13/89.
Königliches Amtsgericht.

751. 815. Das Grundbuch ist ferner angelegt für folgende, in der Gemeinde Frixheim-Anstel belegenen Parzellen Flur L Nr. 956/5, 1054/5.

Grevenbroich, den 11. Juni 1898. G. A. IX/22.
Königliches Amtsgericht.

752. 841. Die Urkunden des von Burscheid versetzten Notars Hertzberg sind dem Amtsnachfolger desselben, Notar Dr. Salm daselbst, definitiv ausgeliefert worden.

Düsseldorf, den 13. Juni 1898. Gen. V. 5.
Der Erste Staatsanwalt.

753. 812. Durch Urtheil der I. Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Trier vom 24. Mai 1898 ist über die Abwesenheit der Margaretha Blenkner aus Trier ein Zeugenverhör verordnet worden.

Köln, den 7. Juni 1898. 3 B. 2.
Der Ober-Staatsanwalt. gez. Rabe.

754. 823. Durch Urtheil der II. Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Aachen vom 27. Mai 1898 ist über die Abwesenheit des Wilhelm Radke aus Mechernich ein Zeugenverhör verordnet worden.

Köln, den 13. Juni 1898. N. 3 R. 2.
Der Ober-Staatsanwalt: gez. Rabe.

755. 822. Durch Urtheil der II. Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Aachen vom 27. Mai 1898 ist über die Abwesenheit des Wilhelm Ziegler aus Gemünd ein Zeugenverhör verordnet worden.

Köln, den 13. Juni 1898. N. 3 Z. 1.
Der Ober-Staatsanwalt: gez. Rabe.

756. 813. Der Beginn der nächsten außerordentlichen Schwurgerichtsperiode ist auf den 27. Juni d Js. festgesetzt und der Herr Landgerichtsdirektor Münch zum Vorsitzenden ernannt.

Essen, den 11. Juni 1898. Pr. I. 56. 2668.
Königliches Landgericht.

757. 811. Unter Hinweis auf §. 235e des Preußischen Allgemeinen Berggesetzes vom 24. Juni 1865 in der Fassung des Gesetzes vom 9. April 1873 bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der Beschluß der Gewerkschaft des Steinkohlenbergwerks „Helmuth" bei Leithe, Kreis Essen, vom 15. April 1897, nach welchem diese Gewerkschaft mit einer Mehrheit von über drei Viertheilen aller Kuxe sich den Bestimmungen des vierten Titels des Allgemeinen Berggesetzes unterworfen und die Anzahl der Kuxe auf 1000 (eintausend) mit der Wirkung festgesetzt hat, daß die neuen Kuxe die Eigenschaft der beweglichen Sachen haben, am 4. Mai 1898 von uns bestätigt worden ist.

Dortmund, den 7. Juni 1898. I. 6555.
Königliches Oberbergamt.

758. 816. Die Löschungsquittungen über die bis zum 31. März 1898 eingezahlten Renten-Ablösungskapitalien sind von uns an die betreffenden Amtsgerichte zur Löschung der bei den freigestellten Grundstücken in den Grundbüchern eingetragenen Rentenpflichtigkeitsvermerke abgesandt worden, wovon die Betheiligten hierdurch in Kenntniß gesetzt werden.

Münster, den 1. Juni 1898. J. Nr. 3564/98.
Königliche Direktion der Rentenbank für die Provinz Westfalen, die Rheinprovinz und die Provinz Hessen-Nassau: Ascher.

759. 733. **Ausloosung von Rentenbriefen.**

Bei der heutigen Ausloosung von Rentenbriefen für das Halbjahr vom 1. April 1898 bis 30. September 1898 sind folgende Stücke gezogen worden:

I. 4%ige Rentenbriefe der Provinz Westfalen und der Rheinprovinz:

1. Litt. A à 3000 Mark.

Nr. 118, 171, 224, 390, 547, 588, 645, 721, 760, 825, 848, 878, 1254, 1264, 1291, 1398, 1401, 1636, 1672, 1700, 1742, 1792, 1798, 1801, 1921, 1943, 1977, 2049, 2145, 2319, 2425, 2444, 2648, 2845, 2989, 3044, 3081, 3210, 3542, 3696, 3719, 3753, 3789, 3854, 3929, 3934, 4002, 4116, 4196, 4471, 4551, 4673, 4706, 4710, 4713, 4726, 4888, 4917, 4954, 5173, 5182, 5200, 5230, 5285, 5559, 5649, 5710, 5711, 5783, 5934, 6063, 6093, 6114, 6137, 6342, 6462, 6679, 6693, 6749, 6768, 6857, 6948, 7027, 7212, 7481, 7500, 7573.

2. Litt. B à 1500 Mark.

Nr. 420, 539, 645, 675, 840, 903, 1030, 1103, 1228, 1230, 1250, 1345, 1358, 1377, 1509, 1512, 1563, 1578, 1673, 1839, 1902, 1939, 2005, 2006, 2169, 2218, 2221, 2404, 2410, 2425, 2611, 2653, 2684, 2686, 2736, 2755, 3236.

3. Litt. C à 300 Mark.

Nr. 26, 127, 135, 385, 387, 430, 524, 813, 867, 1001, 1010, 1018, 1139, 1268, 1398, 1484, 1525, 1756, 1789, 2257, 2393, 2431, 2510, 2600, 2696, 2749, 2937, 3028, 3157, 3238, 3260, 3614, 3885, 4168, 4521, 4811, 5168, 5230, 5390, 5568, 6100, 6159, 6236, 6310, 6330, 6361, 6384, 6417, 6540, 6542, 6574, 6586, 6587, 6619, 6854, 6888, 6920, 7026, 7247, 7338, 7339, 7512, 7525, 7714, 7715, 7789, 7816, 7890, 8077, 8152, 8308, 8572, 8720, 8724, 8747, 8847, 8899, 8951, 9025, 9038, 9183, 9185, 9233, 9269, 9370, 9389, 9427, 9519, 9547, 9734, 9948, 10042, 10043, 10044, 10121, 10170, 10199, 10200, 10272, 10280, 10361, 10606, 10614, 10636, 10950, 10974, 10997, 11027, 11250, 11288, 11320, 11370, 11461, 11523, 11772, 11877, 12031, 12213, 12322, 12394, 12411, 12445, 12549, 12563, 12685, 12776, 12782, 12788, 12890, 12920, 12985, 13073, 13075, 13222, 13355, 13393, 13432, 13785, 13800, 13899, 13965, 13980, 14019, 14133, 14287, 14364, 14583, 14592, 14627, 14661, 14707, 14802, 14849, 14960, 15145, 15324, 15368, 15395, 15446, 15497, 15638, 15663, 15679, 15756, 15877, 15995, 16074, 16114, 16289, 16331, 16378, 16406, 16535, 16740, 16763, 16814, 16840, 16913, 16930,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

16955, 17039, 17059, 17072, 17126, 17184, 17221, 17441, 17442, 17540, 17541, 17579, 17696, 17821, 17838, 17844, 18000, 18024, 18043, 18056, 18437, 18460, 18467, 18483, 18563, 18712, 18722, 18723, 18725, 18891, 18958, 18959, 18963, 19180, 19190, 19214, 19269, 19281, 19288, 19377, 19379.

4. Litt. D à 75 Mark.

Nr. 123, 171, 218, 280, 329, 489, 501, 531, 678, 856, 1152, 1154, 1181, 1462, 1476, 1763, 1764, 1867, 1896, 1920, 2003, 2017, 2097, 2133, 2211, 2219, 2306, 2323, 2373, 2421, 2550, 2580, 2651, 2903, 3184, 3295, 3299, 3304, 3554, 3634, 3764, 3905, 4026, 4069, 4074, 4309, 4414, 4484, 4563, 4617, 4679, 4703, 4819, 4961, 4962, 5029, 5297, 5682, 5690, 5795, 5822, 5947, 5982, 6001, 6059, 6074, 6212, 6266, 6506, 6606, 6841, 6849, 7006, 7162, 7214, 7247, 7550, 7593, 7643, 7650, 7739, 7851, 8010, 8191, 8238, 8272, 8280, 8329, 8552, 8864, 8916, 9007, 9055, 9167, 9224, 9278, 9335, 9373, 9424, 9537, 9744, 9887, 9892, 10121, 10292, 10368, 10474, 10502, 10585, 10720, 10737, 10892, 10929, 10946, 10954, 10969, 10992, 11010, 11022, 11041, 11166, 11184, 11271, 11318, 11360, 11540, 11553, 11621, 11686, 11705, 11710, 11735, 11843, 11950, 12039, 12173, 12293, 12387, 12398, 12409, 12611, 12737, 12962, 12982, 13250, 13251, 13263, 13384, 13417, 13418, 13451, 13664, 13722, 13787, 13790, 13827, 13869, 14023, 14142, 14176, 14192, 14538, 14625, 14684, 14731, 14802, 14877, 14984, 15014, 15131, 15422, 15506, 15512, 15735, 15756, 15764, 15765, 15771, 15827, 15858, 15921, 16103, 16110, 16561, 16613, 16631, 16668, 16674, 16851, 16870, 16887, 16948, 16973, 16975, 17027, 17072, 17092, 17093, 17111, 17125, 17155, 17188, 17293, 17339, 17487, 17506, 17667, 17687, 17760, 17954, 17996, 18003, 18091, 18108, 18188, 18210.

II. 3½%ige Rentenbriefe der Provinz Westfalen und der Rheinprovinz.

1. Litt. M à 1500 Mark.

Nr. 42.

2. Litt. N à 300 Mark.

Nr. 24, 104.

3. Litt. O à 75 Mark.

Nr. 17, 23, 32.

4. Litt. P à 30 Mark.

Nr. 38, 39, 57, 127, 134, 136, 137, 138, 139.

Die ausgeloosten Rentenbriefe, deren Verzinsung vom 1 Oktober 1898 ab aufhört, werden den Inhabern derselben mit der Aufforderung gekündigt, den Kapitalbetrag gegen Quittung und Rückgabe der Rentenbriefe im koursfähigen Zustande mit den dazu gehörigen nicht mehr zahlbaren Zinskoupons und zwar:

zu II: „Reihe I Nr. 15 und 16 nebst Anweisungen"

zu I: nur Talons

vom 1. Oktober 1898 ab bei den Königlichen Rentenbankkassen hierselbst oder in Berlin C, Klosterstraße 76 I, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in Empfang zu nehmen.

Auswärts wohnenden Inhabern der gekündigten Rentenbriefe ist es gestattet, dieselben unter Beifügung einer Quittung über den Empfang der Valuta den genannten Kassen postfrei einzusenden und die Uebersendung des Geldbetrages auf gleichem Wege jedoch auf Gefahr und Kosten des Empfängers zu beantragen.

Auch werden die Inhaber der folgenden in früheren Terminen ausgeloosten und bereits seit 2 Jahren und länger rückständigen und zwar:

I. 4%ige Rentenbriefe.

Aus den Fälligkeitsterminen:

a) 1. Oktober 1888, Litt. A Nr. 2225, Litt. D Nr. 517;

b) 1. April 1890, Litt. C Nr. 2225, Litt. D Nr. 11998;

c) 1. Oktober 1890, Litt. C Nr. 11109;

d) 1. April 1891, Litt A Nr. 1626, 3153, Litt. C Nr. 4015, 8288, 14694, 17897, 17934, Litt. D Nr. 443, 1778, 4173, 5305, 7305, 10332, 12584, 14986, 14987, 15815;

e) 1. Oktober 1891, Litt. A Nr. 3131, 5229, Litt. B Nr. 2033, 2188, Litt. C Nr. 455, 1492, 6957, 9987, 10712, 15764, 16339, Litt. D Nr. 3944, 4908, 7260, 9593, 11611;

f) 1. April 1892, Litt. A Nr. 6142, Litt. B Nr. 2474, 2494, Litt. C Nr. 7805, 8482, 14437, 16064, 16651, 18081, Litt. D Nr. 3607, 4571, 6533, 6620, 10494, 10755, 11288, 11681, 12927, 15706, 16317, 16380;

g) 1. Oktober 1892, Litt. C Nr. 5608, 7239, 9831, 10820, 14288, 16465, 17457, 17922, 18085, Litt. D Nr. 126, 1029, 1730, 2541, 4595, 5022, 5774, 7590, 8641, 8996, 10767, 14894, 16093;

h) 1. April 1893, Litt. B Nr. 1794, Litt. C Nr. 1677, 2810, 12520, 14340, 15714, 18005, Litt. D Nr. 249, 3080, 5251, 5495, 5557, 8065, 10880, 11682, 11997, 13018, 13173, 14414, 16378, 16695;

i) 1. Oktober 1893, Litt. B Nr. 1544, 2693, 2854, Litt. C Nr. 268, 2838, 3681, 5970, 9461, 10108, 10173, 11319, 12077, 12512, 12641, 15120, 15627, Litt. D Nr. 6407, 7300, 8274, 8676, 8983, 9628, 13436, 14446, 14650;

k) 1. April 1894, Litt. B Nr. 1064, Litt. C Nr. 2150, 3359, 5811, 7480, 7958, 10434, 10897, 11531, 11960, 14413, Litt. D Nr. 3224, 3348, 5232, 6965, 9080, 9272, 10239, 10399, 12314, 13047, 16696, 17095, 17134;

l) 1. Oktober 1894, Litt. B Nr. 1152, 2644, Litt. C Nr. 3314, 3564, 5511, 9418, 11318, 12208, 12310, 13016, 13564, 17117, Litt. D Nr. 693, 4367, 4723, 5318, 8058, 9396, 9411, 10995, 11612, 11632, 14751, 14907, 15088, 16175, 17236;

m) 1. April 1895, Litt, A Nr. 3597, 5978, 7201, Litt. B Nr. 1295, Litt. C Nr. 461, 758, 3072, 4185, 4715, 4813, 5094, 5210, 5357, 5743, 12659, 13430, 13611, 15345, 16942, 18084, Litt. D Nr. 2362, 3805, 7373, 7720, 8212, 9041, 9826, 10248, 10333, 11009, 12242, 14550, 14609, 14954, 16120, 17342;

n) 1. Oktober 1895, Litt. A Nr. 16, 3720, 3752,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5999, 7053, Litt. C Nr. 4106. 4355, 7336, 9377, 10693, 12086, 12553, 12678, 12894, 15556, 15848, 16158, Litt. D Nr. 2122, 3246, 6588, 7439, 7553, 8118, 8213, 9547, 9985, 10131, 11033, 11447, 12269, 12585, 12922, 16621, 16902, 17146, 17232;

c) 1. April 1896, Litt. A Nr. 4353, Litt. B Nr. 1754, 2175, Litt. C Nr. 4164, 4717, 4788, 5639, 8214, 8642, 8688, 10552, 10579, 10669, 11893, 13157, 15555, 17242, 17715, 18624, Litt. D Nr. 2965, 4638, 7361, 7387, 7573, 8273, 8379, 8385, 9200, 9658, 10020, 10768, 11191, 12247, 14901, 16174, 17084, 17514, 17515.

II. $3^1/_2$%ige Rentenbriefe.

Aus den Fälligkeitsterminen:

a) 1. Juli 1895, Litt. K Nr. 16;

b) 2. Januar 1896, Litt. G Nr. 20;

c) 1. April 1896, Litt. P Nr. 1;

hierdurch aufgefordert, dieselben den gedachten Kassen zur Zahlung der Valuta zu präsentiren.

Auch machen wir darauf aufmerksam, daß die Nummern aller gekündigten bezw. noch rückständigen Rentenbriefe mit den Littera-Bezeichnungen A, B, C, D, L, M, N, O und P durch die seitens der Redaktion des Deutschen Reichs- und Königlich Preußischen Staatsanzeigers herausgegebene allgemeine Verloosungstabelle in den Monaten Mai und November jedes Jahres veröffentlicht werden und daß das betreffende Stück dieser Tabelle von der gedachten Redaktion zum Preise von 25 Pfg. bezogen werden kann.

Münster, den 18. Mai 1898.

Königliche Direktion der Rentenbank für die Provinz Westfalen, die Rheinprovinz und die Provinz Hessen-Nassau: Pfeffer von Salomon.

Personal-Nachrichten.

760. 831. Seine Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Rentner Franz Josef Sehnem zu Barmen und dem katholischen Hauptlehrer und Rektor Wilhelm Stratmann in Essen den Königlichen Kronenorden vierter Klasse zu verleihen.

761. 833. Die Wahl des Friedrich Althoff in Münster i. W. zum besoldeten Beigeordneten der Stadt Oberhausen im Kreise Mülheim a. d. Ruhr auf die gesetzliche Amtsdauer von 12 Jahren hat die Allerhöchste Bestätigung erhalten.

762. 834. Der Herr Ober-Präsident hat den Getreidehändler Heinrich Flinterhoff in Sonsbeck zum Beigeordneten der Landbürgermeisterei Sonsbeck und den Bäckermeister Gerhard Yzermann in Kessel zum Beigeordneten der Landbürgermeisterei Kessel ernannt.

763. 836. Die Wiederwahl des Architekten Johann Schlösser in Ratingen zum unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Ratingen im Landkreise Düsseldorf auf eine weitere sechsjährige Amtsdauer ist bestätigt worden.

764. 837. Der Pfarrer Johann Peter Kurtz zu Traar ist zum Lokalschulinspektor der katholischen Volksschule zu Traar im Landkreise Krefeld ernannt worden.

765. 838. Der Oekonomie-Rath Neutze, Mitglied des Kollegiums der Generalkommission zu Münster i. W., ist zum Regierungs- und Landes-Oekonomierath ernannt.

766. 796. 1. Ernannt sind: a) zu Referendaren die Rechtskandidaten Honselmann, Karl Schulte, Hörling, Berndt und Vonschott; b) zum Gerichtsschreiber bei dem Oberlandesgericht Köln der Gerichtskassenkontroleur Hagemann; c) zu Assistenten die diätarischen Gerichtsschreibergehülfen Hockamp in Bochum, Jackstaedt in Treptow a./R., Herbst in Hattingen, Josephs in Oberhausen, Sölscher in Soltau, Götze in Dortmund, Gladysch in Mülheim a. d. R., Gelezis in Kiel und Tamminga in Castrop bei den Amtsgerichten in Bochum bezw. Borbeck, Essen-Ruhr, Dortmund, Gelsenkirchen und Castrop; d) zu Kanzlisten die Kanzleidiätare Schmidt in Hagen und Hamburg in Essen-Ruhr, bei den Amtsgerichten in Bochum bezw. Essen-Ruhr.

2. Versetzt sind: a) die Sekretäre Henne und Wassermann in Hagen, Noizet in Tecklenburg und Löwe in Lüdinghausen an das Landgericht in Bochum bezw. die Amtsgerichte in Hagen, Recklinghausen und Tecklenburg; b) der Assistent Scheidt in Medebach an das Landgericht in Hagen; c) der Kanzlist Enderweit in Hagen an das Amtsgericht in Dortmund.

3. Der Notar, Justizrath Pape in Büren, der Gerichtsreferendar Alfred Jacobi sowie der Gerichtsvollzieher Schilling zu Mülheim a./d. Ruhr sind gestorben.

767. 798. Versetzt: der Ober-Postassistent Pastern von Moers nach Krefeld, der Postassistent Oepke von Elberfeld nach Bünde (Westf.), der Postassistent Raatz von Cleve nach Ronsdorf, der Telegraphenamtskassirer Linthe von Elberfeld nach Berlin; der Ober-Postdirektionssekretär Thomas von Potsdam nach Elberfeld; die Postsekretäre: Klukowski von Düsseldorf nach Kiel, Zurhorst von Barmen nach Hannover, Helbig von Düsseldorf nach Liegnitz, Müller von Düsseldorf nach Potsdam, Möhl von M.-Gladbach nach Neudietendorf.

Ernannt: der Major a. D. Paetz in Velbert (Rheinl.) zum Postdirektor, die Postsekretäre: Tittler in Remscheid und Schäffer in Elberfeld zu Ober-Postsekretären.

Hierzu die Oeffentlichen Anzeiger Nr. 99, 100, 101 und 102.

Redigirt im Büreau der Königlichen Regierung. — Gedruckt bei L. Voß & Cie., Königlichen Hofbuchdruckern in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf